

<http://gewobag.de/presseinfos-berlin-stadt-der-gruender-und-studenten%3A-%E2%80%9Edas-eckwerk%E2%80%9C-soll-grenzen-sprengen-143,303,18.html>



Presse & Aktuelles

25.04.2014

Berlin - Stadt der Gründer und Studenten: „Das Eckwerk“ soll Grenzen sprengen

Die Holzmarkt Genossenschaften stellen Entwürfe für Neubauprojekt gemeinsam mit den Architekturbüros Kleihues + Kleihues und Graft vor / Baubeginn 2015 geplant

Statement 1: „Es war noch nie so leicht wie heute, die Welt zu verändern. Wir wollen hier und jetzt damit anfangen.“ (Genossenschaft für urbane Kreativität)

Statement 2: „Wir schaffen (deshalb) einen Ort, an den wir die talentiertesten und motiviertesten Menschen einladen, um gemeinsam nach nachhaltigen Antworten auf die sozialen, ökonomischen und ökologischen Fragen unserer Zeit zu suchen.“ (Eckwerk Entwicklungs GmbH)

Berlin. „Das Eckwerk“ nennt sich das Neubauprojekt, für das die Architekturbüros Kleihues + Kleihues und GRAFT heute der Öffentlichkeit erste Entwürfe vorgestellt haben. Standort ist Friedrichshain-Kreuzberg auf dem nördlichen Teil des Holzmarkt-Areals hinter der S-Bahn. Auf dem südlichen Teil des Grundstücks, an der Spree war bis 2011 die legendäre Bar 25 beheimatet, deren frühere Macher Mitinitiatoren des Projektes sind. Auftraggeber ist die Genossenschaft für urbane Kreativität (GuK), die gemeinsam mit der Holzmarkt eG Vision und Konzept für „Das Eckwerk“ entwickelt hat.

Raum auf Zeit. Austausch für immer.

Unter diesem Motto soll „Das Eckwerk“ Studenten, Gründern, Künstlern, Forschern, Unternehmern und Handwerkern Platz bieten, gemeinsam zu leben und zu arbeiten. Ziel ist dabei nicht die Rendite, sondern konkrete Antworten und Lösungen zu entwickeln auf relevante Fragen der Zukunft. „Wir schaffen einen hochkommunikativen Ort, eine Mischung aus progressivem Technologiezentrum und inspirierendem Lebensraum mit bewusst bezahlbar gehaltenen Mieten. Hier verschwinden die Grenzen zwischen Leben und Arbeit, Wohnen und Gewerbe, Natur und Stadt. Teilen ist im Eckwerk wichtiger als besitzen. Die Kraft der Synergie, Kooperation und Innovation kann neu erlebt werden. Wir wollen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen!“, sagte Andreas Steinhauser, einer der Geschäftsführer der Eckwerk Entwicklungs GmbH.

Gewobag und Holzmarkt: Projektpartner beim Eckwerk

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewobag plant, sich beim Eckwerk-Projekt einzubringen. Auf Basis eines bereits im März unterzeichneten „Letter of Intent“ arbeiten die Projektpartner an der vertraglichen Umsetzung. Die Gewobag wird sich nicht nur finanziell und mit ihrem Know-how beteiligen, sondern ist insbesondere auch interessiert am partnerschaftlichen Austausch von Erfahrungen im Herangehen, beim Neubau und schließlich Funktionieren eines so innovativen und einzigartigen Gesamtprojektes wie dem Eckwerk. „Mit der Unterstützung des Eckwerk-Projekts engagiert sich die Gewobag bei der Schaffung weiteren bezahlbaren Wohnraums auch für Studenten und junge Akademiker in der Mitte Berlins,“ so Markus Terboven, Vorstandsmitglied der Gewobag.

Öffentlichkeit und Kooperation schon im Planungsprozess

Der grundsätzlich öffentliche Gebäudekomplex ist streng nach den Bedürfnissen seiner Bewohner und den Kriterien der Nachhaltigkeit und Transparenz ausgerichtet. Ziel ist eine schadstoffarme, naturnahe Bauweise, bei der größtmögliche Teile aus Holz bestehen. Rund 2000 Quadratmeter Dachfläche sollen für Fischzucht und Gemüseanbau genutzt werden.

Schon bei der Auswahl der Architekten legten die Holzmarkt Genossenschaften großen Wert auf Zusammenarbeit. Die beiden renommierten Büros sollten nicht in Wettbewerb zueinander treten, sondern sich ergänzen und befruchten, hieß es von der GuK.

In enger Abstimmung mit dem Stadtbezirk wird nun mit der baulichen Planung des Gebäudekomplexes begonnen. Bereits während des Bieterverfahrens 2012 hat die Holzmarkt eG mit dem Stadtbezirk einen Vorbescheid abgestimmt, der Art und Maß der baulichen Nutzung regelt. Über das gesamte Quartier ist die in den Mediaspree-Plänen angesetzte Geschossflächenzahl erheblich reduziert. Für „Das Eckwerk“ hinter dem S-Bahnviadukt sind maximal 35.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche vorgesehen. Das Investitionsvolumen beträgt laut GuK rund 60 Mio. Euro. Baubeginn ist 2015 geplant.

Kontakt – Eckwerk Event

Katrin Harm

Mail: eckwerk@gukeg.de Tel: +49 (0) 179 766 2210

Disclaimer

Die Eckwerk Entwicklungs Gesellschaft mbH (EEG) ist die Erbbaurechtsnehmerin des Nordgrundstücks und ein Gemeinschaftsunternehmen der Genossenschaft für urbane Kreativität eG (GuK eG) und der Holzmarkt plus eG. Die EEG ist verantwortlich für die Entwicklung und Realisierung des ECKWERKS.

Ansprechpartner ECKWERK

Andreas Steinhauser

Geschäftsführer

Mail: Steini@holzmarkt.com

Die Genossenschaft für urbane Kreativität eG (GuK eG) ermöglicht als Verbund von Unternehmern, Kulturschaffenden und Unterstützern den nachhaltigen Aufbau des Stadtquartiers Holzmarkt.

Ansprechpartner GuK eG

Ania Pilipenko Vorstand

Mail: Ania@holzmarkt.com

Ansprechpartner Holzmarkt

Juval Dieziger

Mail: Juval@holzmarkt.com

Ansprechpartner Gewobag

Dr. Gabriele Mittag Pressesprecherin Gewobag Mail: g.mittag@gewobag.de